

1. Record Nr.	UNISA996309088203316
Autore	Grüner Stefan
Titolo	Bayern im Bund . Band 7 Geplantes "Wirtschaftswunder"? ; Industrie- und Strukturpolitik in Bayern 1945 bis 1973 // Stefan Grüner; Thomas Schlemmer
Pubbl/distr/stampa	De Gruyter, 2009 Berlin ; ; Boston : , : Oldenbourg Wissenschaftsverlag, , [2009] ©2009
ISBN	1-306-78243-0 3-486-70868-6
Descrizione fisica	1 online resource (500 p.)
Collana	Quellen und Darstellungen zur Zeitgeschichte ; ; 58
Classificazione	MG 16910
Disciplina	338.9433009045
Soggetti	Industries - Germany - Bavaria - History - 20th century Bavaria (Germany) Economic conditions 20th century
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di contenuto	Front Matter -- Erster Teil: Aufbaupolitik in Bayern zwischen Nachkriegsnot und »Gründungskrise«, 1945-1949/50 -- Zweiter Teil: Bayern als Nachzügler im bundesdeutschen »Wirtschaftswunder«, 1950-1958/59 -- Dritter Teil: »Bayern auf festerem Fundament« - Strukturpolitik in der Phase der Expansion, 1958/59-1973 -- Back Matter
Sommario/riassunto	Die "Goldenen Jahre" hohen Wirtschaftswachstums und beschleunigten strukturellen Wandels nach dem Zweiten Weltkrieg zählen zu den prägnantesten Abschnitten der neueren Zeitgeschichte. Zwischen den ausgehenden 1940er Jahren und der Rezession nach 1973/74 erlebten die westlichen Industriestaaten eine beispiellose Phase der Prosperität. Allerdings verlief der begleitende sozialökonomische Wandlungsprozess in den Teilräumen der Bundesrepublik keineswegs einheitlich, wie Stefan Grüner am Beispiel Bayerns nachweist. Bayern stieg vom Agrarland zu einer führenden Industrie- und Dienstleistungsregion auf und entwickelte sich bis in die 1980er Jahre neben Baden-Württemberg zum wirtschaftlich dynamischsten Bundesland. Im Mittelpunkt der Analyse steht die Frage nach den

Möglichkeiten, aber auch den Grenzen politischer Steuerung: Welche Rolle spielten dabei Perzeptionen und Leitbilder? Drängen Lenkungs-konzeptionen, finanzpolitische, raumordnende und regionalwirtschaftliche Strategien wirklich durch?

---